

Zulechner überrascht mit Comeback und rettet ASK Ybbs in der Nachspielzeit!

Philipp Zulechner, ehemaliger Sturm-Spieler, feiert Comeback als Coach des ASK Ybbs und erzielt Ausgleichstreffer in der Landesliga.

Ybbs, Österreich - Philipp Zulechner, ehemaliger Angreifer des SK Sturm Graz, hat am Wochenende in einem bemerkenswerten Comeback für den ASK Ybbs auf sich aufmerksam gemacht. Wegen akuten Personalmangels im Team sprang der 34-Jährige, der □□□ Trainer beim niederösterreichischen Landesligisten ist, selbst in die Bresche und erzielte in der Nachspielzeit den Ausgleichstreffer gegen SG Rohrbach/St. Veit. Dies geschah in der 90.+7 Minute, nachdem Ybbs zuvor mit 0:1 zurücklag. Zulechner hatte bereits angekündigt, dass er „im äußersten Notfall“ einspringen könne, was sich nun als sehr wertvoll für sein Team herausgestellt hat. Aktuell belegt Ybbs den vierten Rang in der Liga, dicht gefolgt von den führenden Teams, die nur durch zwei Punkte getrennt sind und um den Meistertitel samt Aufstieg in die Regionalliga Ost kämpfen. Zulechner trat in der 73. Minute selbst auf das Spielfeld, um seine Mannschaft zu unterstützen.

Der Weg zum Trainer: Zulechners neue Rolle

Zulechner, der in seiner Karriere unter anderem bei Grödig, Sturm Graz, Austria Wien, Freiburg und Erzgebirge Aue aktiv war, übernimmt ab der kommenden Saison offiziell das Traineramt beim ASK Ybbs. Diese Position markiert seinen ersten Schritt in die Trainerkarriere, nachdem er zuvor die U15-Jugendmannschaft im AFW Waidhofen/Ybbs betreute.

Obmann Christian Eplinger äußerte sich optimistisch über Zulechners zukünftige Rolle, insbesondere wegen seiner profunden Erfahrungen als Spieler und seiner menschlichen Eignung für den Verein. Diese Kombination scheint ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison zu schaffen.

Der Fußballtrainer im österreichischen Kontext

Im Hintergrund passiert viel in der Welt des österreichischen Fußballs. Derzeit ist die Suche nach einem neuen Teamchef für die österreichische Nationalmannschaft im Gange, da Marcel Koller nicht mehr im Amt ist. Währenddessen sind in der Bundesliga und Ersten Liga aktuell 20 Trainerjobs vergeben, davon 17 an österreichische Coaches. Diese Entwicklung zeigt, dass die Trainerlandschaft in Österreich floriert und sich fortlaufend verändert.

Das Ranking der österreichischen Fußballtrainer hat sich zudem seit 2017 gewandelt, wobei Coaches, die im Amateurbereich oder als Co-Trainer tätig sind, nicht berücksichtigt wurden. Die Top 25 Trainer wurden ermittelt und präsentieren einige der erfolgreichsten Persönlichkeiten im österreichischen Fußball, darunter Ralph Hasenhüttl, Peter Stöger und Adi Hütter. Diese Trainer definieren maßgeblich den Status quo im österreichischen Fußball, auch wenn die Bewertung nicht unbedingt die Qualität widerspiegelt.

Zulechner ist nun also der nächste, der sich in dieser dynamischen Landschaft beweisen will. Sein Comeback könnte nicht nur für den ASK Ybbs entscheidend sein, sondern auch für seine eigene Karriere als Trainer. Der Druck und die Erwartungen werden hoch sein, doch mit seinem profunden Wissen und der Begeisterung für den Fußball hat er das Potenzial, das Team weiter nach vorn zu bringen.

Mehr über dieses Thema und andere Trainer im österreichischen Fußball können Sie auf den Seiten von **Laola1**, **ASK Ybbs** und

Laola1 nachlesen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Ybbs, Österreich
Quellen	• www.laola1.at • fussball.askybbs.at • www.laola1.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at